

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Die **Tagungsgebühr** (Kostenbeitrag inkl. Pausengetränke, Dokumentation) beträgt pro Person 20,- bei Überweisung mit der Anmeldung bis zum 07.09.2007 auf das Konto der GFH bei der Sparkasse Freiburg KtoNr.: 2045850, BLZ 680 501 01 mit dem Vermerk „Energieholztagung 2007“. Tagungsgebühr an der Tageskasse 25,-, für Studenten (mit Ausweis) 3,-.

Am Donnerstagabend besteht die **Möglichkeit zur Teilnahme am Empfang** im Haus „Zur Lieben Hand“ (ab ca. 18:00 Uhr, Preis: 15,- pro Person), Teilnahmewunsch bitte auf der Anmeldung vermerken und den Betrag zusammen mit der Tagungsgebühr überweisen.

Anmeldung erbeten bis zum 07.09.2007

Schriftliche Zusage auf beiliegendem Anmeldeformular an die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg, Elli Mindnich, Wonnhaldestr. 4, 79100 Freiburg, Fax: 0761/4018-333, elli.mindnich@forst.bwl.de.

Onlineanmeldung: www.fva-bw.de / Veranstaltungen /

Übernachtungswünsche melden Sie bitte direkt an die Freiburg Incoming Touristik, c/o fit Tourist GmbH, Am Bischofskreuz 1 79114 Freiburg
Tel. +49 (0) 761 / 88 581 – 145
Fax +49 (0) 761 / 88 581 – 149
www.fit-buchungsservice.de.

Bei **Fragen** wenden Sie sich bitte an die FVA Baden-Württemberg Elli Mindnich,
Tel: 0761/ 4018-190, Fax: 0761/ 4018-333,
E-mail: elli.mindnich@forst.bwl.de



Institut für Forstbenutzung und
Forstliche Arbeitswissenschaft
Werderring 6
79085 Freiburg
Telefon (+49) 761-203 3764
Telefax (+49) 761-203 3763
www.forst.uni-freiburg.de/fobawi/
institut



Forstliche Versuchs- und
Forschungsanstalt
Baden-Württemberg
Wonnhaldestr. 4
Telefon: 0761-4018-0 /
Fax: 0761-4018-3 33
E-Mail: fva-bw@forst.bwl.de
Internet: www.fva-bw.de

TAGUNGSORT

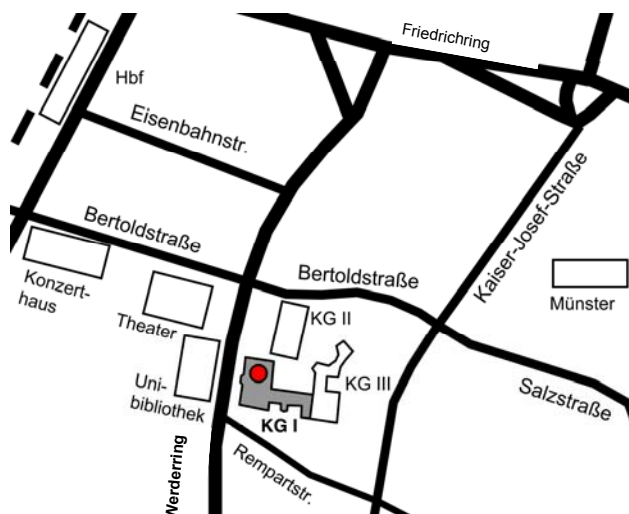
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Kollegiengebäude I, Hörsaal 1010
Werthmannplatz 3
79085 Freiburg

ANREISEBESCHREIBUNG

Anreise mit dem **Auto**: Freiburg ist von Basel, Mulhouse, Straßburg und Karlsruhe aus über Autobahn A5 gut zu erreichen.
Uni-Zentrum Autobahnabfahrt: Zubringer Mitte - Abfahrt "Stadtmitte"/"Universität": Parkplätze: im Rotteck-Parkhaus an der Kreuzung Werderring/Bertoldstraße.

Zu Fuß vom Bahnhof: 5 Minuten über Eisenbahnstraße; mit Straßenbahn (Linie 1/3/5 Richtung Bertoldsbrunnen): Haltestelle "Stadttheater/Universitätszentrum".

Anklickbare Lagepläne der **Universität** (Anreise mit dem Auto. Anreise mit dem Flugzeug). www.uni-freiburg.de/de/universitaet/lageplaene/anreise.php



EINLADUNG ZUR FACHTAGUNG

VON DER VISION ZUM KONKRETEN
GESCHÄFTSFELD:

DER FORSTBETRIEB ALS PROFESSIONELLER LIEFERANT VON BIOENERGIE

POTENZIALE, TECHNIK, WIRTSCHAFTLICHKEIT, RISIKEN



20. / 21. September 2007

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Kollegiengebäude I, Hörsaal 1010

Freiburg im Breisgau



Gefördert durch die
Deutsche Bundesstiftung Umwelt



ZUR VERANSTALTUNG

Die Fachwelt ist sich darüber einig, dass die ehrgeizigen klimapolitischen Ziele in Deutschland mittelfristig nur durch einen erheblich verstärkten Einsatz von Bioenergie erreicht werden können. Politik und Gesetzgebung setzen dazu bereits heute massive Anreize, weitere Förderprogramme sind in Vorbereitung. Kurz- und mittelfristig sind wesentliche Biomassepotenziale zur Energieerzeugung vor allem auch im Wald verfügbar.

Damit ist die Forstwirtschaft gefordert. Allerdings besteht noch weitgehende Unklarheit, wie die allgemein formulierten klimapolitischen Ziele und Ansprüche in konkretes betriebliches Handeln vor Ort durch die Forstbetriebe umgesetzt werden können: Traditionell als Industrieholz ausgehaltene Sortimente einfach zum Brennholz „umzudeklarieren“ und an örtliche Nachfrager zu Liebhaberpreisen abzusetzen, ist nur scheinbar zielführend. Der dauerhafte und erfolgreiche Aufbau des neuen Geschäftsfeldes Bioenergie erfordert von den Forstbetrieben erweiterte betriebliche Zielsetzungen, den Einsatz angepasster Technologien und den Bedürfnissen der Energiewirtschaft angepasste Vermarktungsmodalitäten. Dabei sollen bisherige Geschäftsbeziehungen nicht gefährdet werden.

Hierzu will die Fachtagung „Von der Vision zum konkreten Geschäftsfeld: Der Forstbetrieb als professioneller Lieferant von Bioenergie“ Antworten geben:

Es werden konkrete Konzepte zur Potenzialermittlung im Einzelbestand, zur Wirtschaftlichkeitskalkulation und zur technischen Gestaltung von professionellen Energieholzbereitstellungsketten aufgezeigt, wobei u.a. neue Forschungsergebnisse aus einem von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderten Freiburger Forschungsprojekt vorgestellt werden. Landesforstverwaltungen, große Energieversorger und die Holzwirtschaft formulieren dazu ihre Anforderungen, darüber hinaus werden auch die waldbaulichen und standortkundlichen Effekte einer intensiveren Energieholznutzung beleuchtet. Schließlich werden neue Ansätze zur Verbindung von naturschutzfachlichen Zielen mit der Nutzung von Energieholz vorgestellt.

Die Tagung richtet sich an Entscheidungsträger, Experten und Praktiker aus dem Bereich der Forstwirtschaft, der Energiewirtschaft und der Verwaltung sowie an alle an Energie- und Umweltfragen interessierten Verbände und Persönlichkeiten.

Prof. Dr. Dr. h.c. Gero Becker

Dr. Udo Hans Sauter

PROGRAMM 20. SEPTEMBER 2007

- 14.00 Begrüßung
*Prof. Dr. Dr. h. c. Gero Becker
Institut für Forstbenutzung und
Forstliche Arbeitswissenschaft*
- Prof. Konstantin Frhr. von Teuffel
Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt
Baden-Württemberg (FVA)*
- DIE FORSTBETRIEBE ALS ZUVERLÄSSIGE PARTNER AM BOOMENDEN MARKT FÜR BIOENERGIE**
- 14.30 Wie positioniert sich die Landesforstverwaltung Baden-Württemberg?
Martin Strittmatter, Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg
- 14.50 Was erwartet die Energiewirtschaft?
Andreas Renner, Leiter Steuerungsgruppe regenerative Energien, EnBW
- 15.10 Qualitätsanforderungen bei der Lieferung von Hackschnitzeln
Bernd Textor, Abt. Waldnutzung, FVA Baden-Württemberg
- 15.25 Diskussion
- 15.40 Pause
- ENERGIEHOLZ-POTENZIALE DER FORSTWIRTSCHAFT – WAS IST NACHHALTIG MÖGLICH?**
- 16.30 Konkretisierung und Lokalisierung von betrieblichen Nutzungspotenzialen
Frieder Hepperle, Abt. Waldnutzung, FVA Baden-Württemberg
- 16.45 Intensivdurchforstung und energieholzorientierte Aushaltung – Möglichkeiten und Grenzen der Potenzialausweitung im Einzelbestand
Hannes Lechner, Institut für Forstbenutzung und Forstliche Arbeitswissenschaft
- 17.00 Intensivere Nutzung zur Energieholzbereitstellung – Zeigt der Waldbau die rote Karte?
Georg Josef Wilhelm, Fachbereich Produktion, Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Zentralstelle der Forstverwaltung Rheinland-Pfalz
- 17.20 Höhere Nutzungsintensität: Folgen für den Nährstoffhaushalt und Möglichkeiten des Holzasche-Recyclings
Dr. Klaus von Wilpert, Abt. Boden und Umwelt, FVA Baden-Württemberg
- 17.40 Diskussion und Zusammenfassung
- 18.00 Ende

Moderation:

Dr. Udo Hans Sauter, Abteilung Waldnutzung, FVA Baden-Württemberg

Anschließend Empfang im „Haus zur Lieben Hand“ (Zusätzliche Anmeldung erforderlich)

PROGRAMM 21. SEPTEMBER 2007

PROFESSIONELLE BEREITSTELLUNG VON HACKSCHNITZELN: TECHNIK UND WIRTSCHAFTLICHKEIT

- 8.30 Standard der Zukunft: Vollmechanisierte Hackschnitzelbereitstellung in befahrbaren Lagen
Tobias Cremer, Institut für Forstbenutzung und Forstliche Arbeitswissenschaft
- 8.50 Energieholznutzung aus Steilhängen und im Starkholz – technisch möglich, aber auch wirtschaftlich?
Dr. Udo Hans Sauter, Abteilung Waldnutzung, FVA Baden-Württemberg
- 9.10 Alternative Gestaltung von Bereitstellungsketten
Uli Schuler, Institut für Forstbenutzung und Forstliche Arbeitswissenschaft / EC Bioenergie GmbH
- 9.25 Diskussion
- 9.40 Pause
- SCHUTZ DURCH NUTZUNG: KÖNIGSWEG ENERGIEHOLZERZEUGUNG?**
- 10.20 Energieholz aus der freien Landschaft: Potenziale und Nutzung
Tobias Cremer, Institut für Forstbenutzung und Forstliche Arbeitswissenschaft
- 10.40 Energieholzboom: eine neue Chance für Niederwälder?!
Prof. Dr. Werner Konold, Institut für Landespflege, Universität Freiburg
- ENERGIEHOLZBEREITSTELLUNG DURCH DIE FORSTWIRTSCHAFT: RISIKEN UND CHANCEN**
- 11.00 Konkurrenz zwischen stofflicher und energetischer Verwertung: Die Forstwirtschaft im Dilemma?
Ludwig Lehner, UPM-Kymmene Papier GmbH & Co. KG
- 11.20 Bioenergie als Geschäftsfeld der Forstwirtschaft: Konsequenzen für die betriebliche Umsetzung
Prof. Dr. Dr. h.c. Gero Becker, Institut für Forstbenutzung und Forstliche Arbeitswissenschaft
- 11.40 Abschlussdiskussion und Zusammenfassung
Prof. Dr. Dr. h.c. Gero Becker und Dr. Udo Hans Sauter
- 12.00 Ende der Tagung
- Moderation:
Prof. Dr. Dr. h.c. Gero Becker, Institut für Forstbenutzung und Forstliche Arbeitswissenschaft